

Harte Kämpfe, strahlende Sieger

Großes Kräftemessen Hildesheimer Grundschulen beim Ball über die Schnur in der RBG

Hildesheim (ipp). „Drei, zwei, eins – Schluss!“ Begeistert feiert die Menge das spannende Duell der Hildesheimer Grundschulen im „Ball über die Schnur“. 17 Grundschulen liefern sich einen erbitterten Kampf um die ersten Plätze. Der Austragungsort ist die Robert-Bosch-Gesamtschule. Oberstudienrat Benno Janot organisiert das Turnier, mit Unterstützung von Michael Minnich, Schulleiter der Grundschule Sorsum.

„Die Schüler sollen ihre Fähigkeiten im Werfen und Fangen verbessern und lernen zu koordinieren“, sagt Janot. Dass es den Schülern nicht nur um Koordination, sondern viel mehr um Spaß geht, kann man allen Teilnehmern ansehen. „Kommt schon, gebt nochmal alles! Ihr liegt nur noch zwei Punkte im Rückstand“, feuert ein Lehrer seine Klasse an. Die Grundschulen aus Hildesheim und der unmittelbaren Umgebung spielen auf vier Volleyball-Feldern gegeneinander. Mitschüler unterstützen ihre Klassenkameraden auf den Spielfeldern lautstark von den Tribünen aus. „Drei, zwei, eins – Schluss!“, tobt die Menge. Die Didrik-Pining-Schule – in bunt-gemischten T-Shirts – gewinnt das knappe Duell mit der Grundschule Hohnsen 16 zu 12 und belegt den ersten Platz unter den mehrzügigen Grundschulen. Vorher hatte sich bereits die St. Nikolausschule – hellblaue T-Shirts – den Sieg über die Grundschule Barienrode mit 18 zu 13 im Bereich der einzügigen Schulen erkämpft. Zu diesen Kategorien gehören Schulen mit nur einer vierten Klasse.

Die Sportart „Ball über die Schnur“ gibt es bereits seit 20 Jahren und wird meistens nur in Grundschulen betrieben. Das Spielprinzip sieht vor, dass ein von der



Die Gewinner des Turniers: Das Team der Didrik-Pining-Schule in bunt (links) und die der St. Nikolausschule in hellblau (rechts). Foto: Wilkending

Gegenpartei geworfener Ball gefangen werden muss. Der Ball wird mit einer Hand geworfen. Wurf- und Fangfehler werden der Gegenpartei als Punkte angerechnet. Eine Mannschaft besteht aus drei Jungen und drei Mädchen einer Klasse.

„Hat es euch allen Spaß gemacht?“, ruft Janot während der Siegerehrung und die Menge antwortet „Ja!“ Alle Klassen freuen sich, da jede teilnehmende Mannschaft

eine Urkunde erhält. Die drei Erstplatzierten bekommen von der Stadt Hildesheim gesponserte Pokale sowie einen Volleyball. Die beiden Gewinner nehmen mit der ganzen Mannschaft – Lehrer im Schlepptau – den Pokal euphorisch entgegen. Anschließend führt Janot eine Mischung aus Volleyball und „Ball über die Schnur“ mit einer Schülerin vor. Ball über die Schnur sei unter anderem eine gute Grundlage für

Volleyball, aufgrund der identischen Positionen. Die Gesichter der Kinder glühen.

Alle klatschen laut. Die Gewinner bewundern ihre Siegestrophäen. „Habt ihr alle das erreicht, was ihr euch vorgenommen habt?“, heizt Janot der Menge ein. Die Mannschaften antworten lautstark „Ja!“, mitunter sind vereinzelte „Nein!“ Rufe zu hören – von den Klassen auf den letzten Plätzen.